

**Grußwort von Dr. Kristin Klaudia Kaufmann, Beigeordneten für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen der Landeshauptstadt Dresden**



zur Eröffnung des Fachtages „Ich bin hier NUR die Mutter ... – Frauengesundheit zwischen Anspruch und Wirklichkeit“ am 16. Juni 2021 im Rahmen des Weltfrauengesundheitstages

Hinweis: Es gilt das gesprochene Wort.

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses digitalen Fachtages,

auch von mir ein herzliches guten Morgen und Willkommen zum Fachtag!

Ich freue mich, dass Sie, liebe Organisatorinnen und Organisatoren, nicht lockergelassen haben und dem Coronavirus digital trotzen! Zeigen wir dem Virus, das wir gemeinsam stärker sind!

Damit sind wir schon mitten im Thema: Wie stark sind Frauen – speziell Mütter – heutzutage eigentlich?

Diese Frage habe ich dem Gesundheitsamt gestellt. Die Antwort unserer Beraterinnen und Berater, hat mich ehrlich gesagt wenig überrascht: Mütter sind es gewohnt die Familienaufgaben in ihrer Hand zu haben.

Verantwortung und Aufgaben abgeben, fällt Frauen hingegen häufig schwer, trotz der Bereitschaft des Partners. Ausnahmen bestätigen natürlich die Regel.

Spannend ist der Blick hinter die Kulissen: Was macht das mit uns Frauen? Viele Klientinnen der städtischen Schwangerenberatungsstelle gaben 2020 an, mit ihren Rollen zu hadern. Frauen empfinden es als Druck und Belastung, allen – alten und neuen – Rollenbildern gerecht werden zu müssen.

Und was macht Corona mit uns Frauen? Im letzten Jahr kamen nun noch die Rolle der Lehrerin und Erzieherin und Schul- oder Kitaköchin hinzu. Zusätzlich zu der Rolle als „Homeoffice-Managerin“ wohlgemerkt.

Viel Zeit für Ausgleich blieb da nicht! Viele Angebote für Frauen sind von heute auf morgen weggefallen: kein Fitnessstudio, kein Yoga, kein Lauftreff, keine Präventionskurse. Selbst Vorsorgeangebote wie Geburtsvorbereitung und Wochenbettbetreuung fielen Corona zum Opfer und konnten nur teilweise durch Onlinekurse und Chatgruppen aufgefangen werden. Also, wie steht es nun um die Gesundheit der Frauen?

Im Allgemeinen und im Besonderen? Fragen über Fragen. Dieser Fachtag soll Antworten geben. Und er soll den Fokus auf den blinden Fleck richten.

Deshalb finde ich diese Veranstaltung so wichtig. Vielen Dank an unsere Gleichstellungsbeauftragte, Frau Dr. Stanislaw-Kemenah und ihr Team, dass sie dieses Thema zum Thema machen!

Lassen Sie uns diesen Fachtag zur Reflexion nutzen. Wie können Mütter auch in Krisenzeiten unterstützt werden? Wie können Schwangere und junge Mütter auch in Krisen erreicht werden? Wie können Mütter jetzt wieder ihre Kräfte stärken und für sich sorgen? Wie kann es unsere Gesellschaft schaffen, dass Mütter offen über ihre Sorgen und Belastungen sprechen können und unrealistische Idealbilder der Mutterschaft korrigiert werden?

Ich bin sehr an den Ergebnissen des Fachtages interessiert und freue mich über eine Rückmeldung. Corona hat uns gezeigt: die Krise können wir besser bewältigen, wenn wir unsere Kräfte auf kommunaler und regionaler Ebene bündeln.

Innerhalb der Stadtverwaltung gelingt uns das schon ganz gut. So hat die Krise auch Stärken hervorgebracht, wie zum Beispiel die Vernetzung zwischen Kitas und dem Kinder- und Jugendärztlichen Dienst (KJÄD): Pädagogen der Kita nehmen das niederschwellige Beratungsangebot des Gesundheitsamts vermehrt in Anspruch. Die Stärkung der Sozialen Arbeit innerhalb des KJÄD kam zur richtigen Zeit und wird sehr geschätzt.

Außerdem müssen Stadt und Land gemeinsam stärker an einem Strang ziehen. Ein Beispiel: Mit Justizministerin Katja Meier sind wir gerade in regem Austausch bezüglich weiterer Frauenschutzplätze in Dresden. Wir sprechen über ein zeitgemäßes, innovatives Safe-House-Setting. Ich würde mich sehr freuen, wenn Stadt und Land dieses Konzept gemeinsam in Dresden umsetzen.

Zum Abschluss möchte ich ein herzliches Dankeschön Ihnen allen zurufen, für ihre geleistete Arbeit in der Corona-Pandemie – egal ob bezahlt oder unbezahlt, egal ob Fachkraft oder ehrenamtlich Engagierte.

Danke, dass Sie den Laden sprichwörtlich am Laufen gehalten haben!

Dieser Tag ist für Sie gemacht – lassen Sie sich beflügeln und bleiben Sie gesund! Herzlichen Dank.